

Initiatoren:

Nicht alle Kinder sind selbstbewusst und fragen nach Hilfe.

Die Einrichtungen für Kinder in Ahrensbök haben sich, zusammen mit anderen Organisationen, Politikern, Eltern und Kindern, auf den Weg gemacht, Kinder in unserer Gemeinde besser zu schützen.

Wir möchten den Kindern in Ahrensbök geschützte Orte anbieten, welche an einem einheitlichen Logo erkennbar sind. Dafür brauchen wir Ihre Unterstützung.



Ein Schutzkonzept für Kinder

www.jugendpflege-ahrensboek.de/schutzinsel



Was sind Schutzinseln?

Schutzinseln sind

- Orte, an denen Kinder unkompliziert Hilfe bekommen, bzw. ein Zufluchtsort, an dem Kinder Unterstützung finden
- Orte, die auf dem täglichen Weg liegen, den die Kinder zurücklegen, wie beispielsweise zur Schule, zum Training, Freundin oder Freund oder zu einer sonstigen Veranstaltung
- Geschäfte, Restaurants, Bücherei, Praxen, öffentliche Institutionen und Betriebe
- Durch eindeutige Kennzeichnung erkennbar
- Anlaufstellen für unterschiedliche Probleme

Warum benötigen wir eine Schutzinsel?

- Kinder können/wollen nicht nach Hause gehen
- Verlust von Handy, Geld oder Busticket
- Gefühl von Verfolgung durch „größere“ Kinder
- Gefühl der Bedrohung durch einen Erwachsenen

Nicht alle Kinder sind selbstbewusst und fragen nach Hilfe. Manche benötigen einen Ort, an dem sie geschützt sind, der ihnen bekannt ist. Sie erkennen einen solchen Ort an dem Schutzaufkleber.

Wie kann ich selbst helfen?

Um selbst eine Schutzinsel für Kinder sein zu können, ist keine pädagogische Ausbildung notwendig. Es reicht Empathie und ein wenig Einfühlungsvermögen.

Für das Kind ist es das Wichtigste, dass es wahrgenommen wird.

Mit dem Kind vorsichtig und zurückhaltend umgehen, seine Sorgen und Nöte ernst nehmen, auch wenn wir es als Erwachsene oft nicht nachvollziehen können.

Zuhören und gemeinsam mit dem Kind warten, bis ein Elternteil oder andere Hilfe eintrifft.

Schutzinsel sein – was kommt auf mich zu?

Die Beteiligung ist vollkommen kostenlos und es werden von Ihrer Seite keinerlei Verpflichtungen eingegangen. Auch ist eine kurzfristige Beendigung jederzeit möglich.

Unser Ziel ist es, möglichst viele Schutzinseln zu etablieren.

Die Betriebe müssen ihr Personal entsprechend informieren, damit sie kurz und pragmatisch auf das Problem der Kinder eingehen und gegebenenfalls einen Anruf tätigen können. Eine Karte mit relevanten Nummern bekommen Sie mit dem Starterpaket überreicht.

Beteiligte Betriebe werden auf unserer Homepage www.jugendpflege-ahrensboek.de/schutzinsel veröffentlicht, was auch das eigene Image positiv fördert.